

Betreff: ready4work

Wolfsburger Kurier
Rubrik: Titelseite

vom: 18. August 2010

30 Teams kicken für ready4work um den Wanderpokal

Rekorderlös beim sechsten Fair-Play-Cup der IG Metall

WENDSCHOTT (ck). „Kicken für Ausbildungsplätze“, so könnte das Motto des Fair-Play-Cup der IG Metall lauten, denn die Einnahmen kommen dem Verein ready4work zu Gute – in diesem Jahr sogar über 10.000 Euro.

Bereits zum sechsten Mal wurde für den guten Zweck gespielt. In diesem Jahr tummelten sich am Samstag 30 Teams auf dem Sportplatz in Wendeschott, um den Wanderpokal zu ergattern. „Wir sind direkt aus der Nachtschicht und ohne Schlaf hierher gekommen“, erklären Stefan Redler und Jan Pischedda vom Team „Cockpit“. Besonders gefallen hat den beiden Hobbykickern die hervorragende Organisation des Turniers. Um den Pokal spielten am Ende die beiden Mannschaften „Sheffieldswichtown“ und

„Fehltreter“, wobei Sheffieldswichtown mit einem 2:0-Sieg vom Platz ging. Das dritte Siebertreppchen sicherte sich das Team „VFL Female“.

„Alles läuft sehr gut. Vor allem der Losverkauf, aber das ist bei den tollen Preisen auch nicht verwunderlich“, erläutert Organisator Karl-Heinz Wenke. Gemeinsam mit Betriebsrätin Sabine Musiol hatte Wenke die Sponsoren für die Tombola im Vorfeld aktiviert.

Am Losstand türmen sich die Preise regelrecht, von Blumen und Gutscheinen über Karten

für den VfL und VIP-Karten der Grizzly Adams bis hin zum Highlight, einer Reise nach Rügen, ist alles vertreten.

Wesentlich zu dem Rekorderlös von 10.000 Euro haben die beiden Versteigerungen beigetragen: Im Internet wurde für ein von Udo Lindenberg gemaltes Aquarell 1.750 Euro geboten und für die „VfL-Meisterhaube“ mit allen Unterschriften der Meistermannschaft des VfL Wolfsburg ging das siegreiche Gebot von 1.000 Euro am Freitag ein. Die Summe wird bei dem Verein ready4work verwendet, um in der Region zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Durch die Turniere konnten bereits fünf Lehrstellen finanziert werden.